



Umweltrichtlinie Stuco Gruppe

Version D 1.1/April 2022

„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und ohne jede Diskriminierungsabsicht wird in dieser Information ausschließlich die männliche (oder weibliche) Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter einbezogen“

Ziel

Stuco will bei allen unternehmerischen Aktivitäten im Einklang mit unserer Umwelt handeln um so einen entscheidenden Beitrag zum Schutz und Erhalt dieser zu leisten.

Diese Richtlinie verdeutlicht die Haltung von Stuco zu Umweltfragen und Klimathemen und definiert relevante Grundregeln und Verantwortlichkeiten für die Gruppe.

Zur Realisierung unseres Anspruches haben wir die nachstehend aufgeführten Umweltleitlinien als verbindliche Inhalte unserer Geschäftspolitik definiert:

Grundsatzklärung

Stuco versteht Umwelt- und Klimaschutz als wesentlichen Faktor für eine nachhaltige Wertschöpfung sowohl für Stuco wie auch für unsere Partner und die Gesellschaft. Wir verpflichten uns, die relevanten Gesetze und Verordnungen wie auch die uns auferlegten Auflagen bezüglich Umweltschutz und Arbeitssicherheit einzuhalten und darüber hinaus eigene Zielsetzungen zu erreichen, wobei die Wirtschaftlichkeit immer gewährt sein muss.

Energieverbrauch & Treibhausgase

Mit Energie gehen wir sparsam um. Wo immer möglich werden erneuerbare Energien eingesetzt. Die Energieeffizienz ist bei der Beschaffung von Anlagen, Maschinen, Geräten und Fahrzeugen zu berücksichtigen. Energieeffiziente Geräte mit der besten Wirtschaftlichkeit sind zu bevorzugen. Auf Energie, die zu Treibhausgasen führt wird nach Möglichkeit verzichtet. Der Energieverbrauch wird kontinuierlich reduziert und/oder auf erneuerbare Energien umgestellt.

Wasser, Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Mit Rohstoffen, Wasser und Chemikalien gehen wir sparsam um. In unseren Produktionsprozessen wird auf Wasser verzichtet. Chemikalien wie z.B. Klebstoffe werden nur für Prozesse verwendet, für die keine andere Möglichkeit besteht. Rohstoffe, die wir verarbeiten werden zum grösstmöglichen Anteil verwertet. Um den Verschnitt von Leder, Textilien, usw. gering zu halten verwenden wir spezielle Nesting-Software und CNC Schneidmaschinen.

Wir engagieren uns in der Abfallreduzierung, indem wir Recycling und Wiederverwendung fördern. Wir fördern das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden zum Thema Recycling durch entsprechende Informationskampagnen, sowie die Aufstellung von Recycling Behältern an strategisch wichtigen Orten. Produktionsabfälle werden gesondert gesammelt und an spezialisierte Recycling- und Entsorgungsfirmen übergeben.

Kundengesundheit & -sicherheit

Als Hersteller von Arbeitsschutzprodukten gehört die Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden zu den wichtigsten Zielen. Wir verpflichten uns nur zertifizierte und gesetzteskonforme Produkte auf den Markt zu bringen, die die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden nicht gefährden, sondern wo möglich fördern.

Produktverwendung/Produktlebensende

Bei der Entwicklung unserer Produkte achten wir auf hochwertige Materialien und eine robuste Konstruktion um eine möglichst lange Lebensdauer und somit bessere Nachhaltigkeit der Produkte zu erreichen. Die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte untermauern wir mit einer entsprechenden 1 Jahr-Produkt-Garantie.

Um den Lebenszyklus zu verlängern streben wir ein Recycling unserer Produkte an, mit dem Ziel, dass alle Materialien und Komponenten der Schuhe einer Wiederverwendung zugeordnet werden können. Das Stuco Kreislaufsystem soll bis im Jahr 2030 mindestens 20% unserer Produkte betreffen.

Geltungsbereich

Die Umweltpolitik gilt für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stuco Gruppe und ihrer Tochtergesellschaften.

Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Umsetzung, Pflege und Aktualisierung dieser Richtlinie ist:

Für die Gruppe:

Claude Martin

Für die Umsetzung bei Stuco AG, Schweiz:

Claude Martin

Für die Umsetzung bei Stuco GmbH, Österreich:

René Höller

Für die Umsetzung bei Stuco GmbH, Deutschland:

Jörg Augustin

Für die Umsetzung bei Stuco Kft. Ungarn:

Magdalena Martin

Unterschriften:


Claude Martin


Benjamin Kauz

Herzogenbuchsee/27.4.2022